

*Da capo...*  
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

06/2001



# Vorwort

---

Liebe Musikfreunde,

Der Vinylmarkt hat's derzeit gut, zumindest im Vergleich zum CD-Bereich. Seriöse Fachgeschäfte kämpfen derzeit enorm gegen die unfairen Dumpingpreisangebote von Großmärkten und Kaufhäusern, die brandaktuelle CD-Neuheiten oft unter Einkaufspreis anbieten. Im Analogsektor dagegen existiert seit Jahren ein stabiler, wachsender Markt, der Kunde wird nur selten durch unlautere Sonderangebote verunsichert. Hier zählt wie eigentlich auch früher die Qualität und die Wertigkeit des Produkts, selektiert einzig und alleine durch den Geschmack des Käufers. Dies untermauert einmal mehr unser Festhalten an der Vinylschallplatte seit nunmehr über 10 Jahren.

Dieses Heft, das platzbegrenzt nur eine Auswahl der derzeitigen Flut an Neuerscheinungen sein kann, kommt, auch bedingt durch die High End vom 14.07 bis 17.07.2001, wieder etwas früher als von langjährigen Kunden gewohnt. So mußten wir dieses Mal so manche LP weglassen, die sonst hier vorgestellt werden würde. Aber schließlich haben Sie ab sofort die Möglichkeit, weitere Angebote in unserem Internetshop zu finden:

**[www.dacapo-records.com](http://www.dacapo-records.com)**

Wir hoffen, das Ihnen unser neuer Internetauftritt zusagt und Ihnen künftig zusätzliche Hilfestellung bei der Suche nach der gewünschten LP bietet. Haben Sie Wünsche, Anregungen oder vielleicht auch Kritik an unserem Shop, zögern Sie bitte nicht, uns dies mitzuteilen.

Viel Spaß mit den neuen Scheiben in diesem Heft wünscht Ihnen

Ihr *Dacapo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

# Neuheiten

## Air - 10000 Hz Legend (2 LP)



Obwohl Air stilistisch mit Pink Floyd nur wenig gemeinsam hat, hinterlassen die Songs eine ähnliche Wirkung auf den Hörer. Die entspannten und teils epischen Melodien haben einen eigenen Charakter und man überlegt, ob man Ähnliches je schon mal gehört hat. Nun ist die Musik des Duos Nicolas Godin und

Jean-Benoit Dunckel nicht epochal oder bahnbrechend, aber die atmosphärischen Elektroniksounds, der gute Gesang und die wirklich abwechslungsreich gestalteten Arrangements (keine abgedroschene Phrase!) sind weit über dem Durchschnitt üblicher Pop-LPs. Streicher, Flöte, Harfe, Chor und auch Akustikgitarre sorgen für vielfältige Klänge, ruhig dahinfließende, aber auch mal grollende Bässe verwöhnen die Ohren des Zuhörers. Als Gast: Beck Hansen! Texte auf den Innenhüllen.

810.332 (K 2/P 2-3)

35,00

## Badmarsh & Shiri - Signs (2 LP)



Obwohl das Duo Badmarsh & Shiri in erster Linie jüngeres Publikum anspricht, wird dieses Doppelalbum auch reifere Hörer interessieren, die nicht nur aktuellen Trends nachgehen. Aktuell ist diese Mischung aus dem Londoner Musikstil-Gebräu zweifellos, denn nicht erst seit dem Debüt „Dancing Drums“ kennt man die Mischung aus indischer Instrumentierung und moderner, westlichen Breakbeats. Hier bei „Signs“ tauchen auch feine Melodien auf, die man eher dem Genre Weltmusik zuordnen würde. Dieses Album ist vielleicht nicht spektakulär, aber vielschichtig und unterhaltsam, es führt uns indische Musik ohne folkloristisch-schwierige Barrieren vor.

CASTE 7 (K 2-3/P 2)

28,00

## Chet Baker - Round Midnight (2 LP, 180 g, Italien)



Mit Chet Baker - flugelhorn, vocals; Phil Urso - tenor sax.; Dave McKay - piano; Chuck Domanico - bass; Harry Keevis JR. - drums. Liveaufnahmen 1966 in Pueblo, USA.

Bereits in jungen Jahren verzauberte Chet Baker sein Publikum mit lyrischen Melodien und zugleich hochgradigem Talent. Nach seiner Zeit in Europa Ende der 50er/Anfang der 60er Jahre kam er nach Amerika zurück, wo er u.a. auch einen Gig in Pueblo, Colorado/USA, hatte, der hier als Livemitschnitt zu hören ist. Das Programm gestaltete sich sehr traditionell mit Standards, feinem Cool Jazz und Westcoast. Die Klangqualität kann leider nicht überzeugen, wenngleich ein beeindruckendes Livefeeling zustande kommt. Das attraktiv gestaltete Klappcover bietet umfangreiche Linernotes.

FT 812 (K 3/P 2)

42,00

## BAP - Aff Un Zo (2LP)



Die Kölner Rockband um Wolfgang Niedecken schaffte es einst mit ihrer einzigartigen Art, sowohl Bayern, Hamburger, Berliner oder auch Schwaben zum Mitsingen der kölschen Texte zu animieren. Die populäre Band zeigte auf natürliche und ehrliche Weise, wie man Musik macht, und kam damit bei den Zuhörern extrem gut an. Daran erinnert auch „Aff Un Zo“. Mit neuer Besetzung scheint das neue Wir-Gefühl auch gleich alte Energien freizusetzen. Das Album klingt vielfältig und stimmungsmäßig wie einst, zwar auch mal nachdenklich oder relaxt, meist aber rockig und mit dem rechten Groove, den man von BAP so kennt. Die Vinylversion bietet gegenüber der CD zwei Bonustracks, das Klappcover enthält Texte für den Kölsch-Sprachkurs (für Fortgeschrittene!).

533.378 (K 2/P 2-3)

39,00

## Bardo Pond - Dilate (2 LP, 150 g)

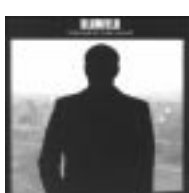


Bardo Pond, ein Quintett aus Philadelphia, USA, ist bei uns derzeit eine der angesagtesten Alternativ-Acts. Im Jazz ist Improvisation einer der Kerninhalte, aber auch der Rock bietet Freiräume, die Improvisationen zulassen. In ihrem neuen Werk „Dilate“ kann man zwischen kreischenden Gitarren und lauten Soundgerüsten aus Schlagzeug, Percussion, Bass und Synthesizer so manche rhythmisch-instrumentelle Feinheiten und ebensolcher Freiräume entdecken. Bemerkenswert ist auch der Gesang von Isobel Sollenberger, der sich mühelos an dieser lärmenden Wand anlehnt und sich dabei selbstbewusst behauptet. „Dilate“ ist kein gewöhnliches Rockalbum, es geht auf Grund der spannend und intelligent inszenierten Songs über das übliche Independent-Niveau hinaus. Mastering Greg Calbi, der gute Klang wird besonders bei den ruhigeren Stücken deutlich.

OLE 459 (K 2/P 2)

33,00

## Blumfeld - Testament der Angst (180 g)



Fünf Sterne im Musikexpress, vier-einhalb vergab der Rolling Stone, auch andere Rezensenten bewerteten das vierte Album von Blumfeld mit Höchstnoten. Dies wird Jochen Distelmeyer und seine Band zweifellos freuen, wenn auch der Erfolg via Vertrag mit der Majorcompany Eastwest vorprogrammiert schien. Dennoch, die gute Musik musste

von der Truppe der Hamburger Schule erstmal kommen und sie kam mit „Testament der Angst“. Poesie, Welt-schmerz, Popmusik und Romantik, Distelmeyer bietet deutsche Popkultur ersten Ranges, die Probleme genauso aufgreift wie Liebe oder Wehmut. Klappcover, Texte auf der Innenhülle.

88.401 (K 2/P 2)

28,00

## Sandy Bull

- Fantasias For Guitar And Banjo (180 g, Italien)



Erstvö. 1963 (Vanguard). Die Akustikgitarre ist auch heute, im Digitalzeitalter, ein Instrument von betörender Faszination, die gerade bei anspruchsvollen Hörern sehr beliebt ist. Sandy Bull ist bekanntermaßen ein herausragender Vertreter dieses Instrumentes. Bei seinem Debüt aus dem Jahre 1963 spielte er allerdings auch Banjo, begleitet wurde er teilweise von Billy Higgins am Schlagzeug. Gerade die Stücke mit Banjo haben natürlich einen starken Bluegrass- und Folkcharakter, Blues und Jazz sind ebenfalls Bestandteil wie auch das klassisch inspirierte „Carmina Burana Fantasy“. Wertiges Hartkarton-Cover!

79.119 (K 1-2/P 2)

39,00

## Canned Heat - Canned Heat Blues Band



Die seltene Freude, ein neues Album einer Top-Bluesband auch auf Vinyl zu bekommen, bescherte uns die deutsche Firma Ruf Records. Drei der Bluesveteranen der ursprünglichen Canned Heat von 1966 (!), Henry Vestine, Larry Taylor und Adolfo de la Parra trafen nochmal zusammen, unterstützt von (den von

Audioquest-LPs bekannten) Robert Lucas (lead vocals, slide guitar, harmonica). Lucas trat auch als Produzent und Songwriter auf, gab der Platte seine eigene Note. Diese passte allerdings perfekt zum Boogieblues der traditionellen Art von Canned Heat, so wie die Fans diese Band lieben.

RUF 2001 (K 2/P 2)

42,00

Sonderpreis bis 30.06.: 35,00

## Manu Chao - Proxima Estacion ... Esperanza (2 LP)



Das Nachfolgewerk des hochgelobten Debüt "Clandestino" kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, denn "Proxima Estacion ... Esperanza" ist ein nahezu perfektes Sommeralbum. Ungezwungene, heitere Atmosphäre durchzieht die Doppel-LP wie ein roter Faden. Der Franzose mit baskischer Abstammung hat wieder eine

polyglotte Mischung aus Folklore und Unterhaltungspop geschaffen, Elemente aus Blues, Latin und Jazz sind ebenfalls enthalten. Er singt dabei englisch, französisch, portugiesisch und spanisch. Es tauchen Bläser ebenso auf wie Harmonika, Akustikgitarren oder Orgel. Die Pressung ist leider recht wellig, was sich allerdings klanglich wohl nicht bemerkbar macht, da die bunte musikalische Mischung etwaige Tonhöhenchwankungen völlig untergehen lässt. Eine fröhliche Platte für die gute Laune!

810.321 (K 2/P 3)

37,00

## Missy Elliott - ... So Addictive (2 LP)

Ein Blick auf die Credits der Innenhüllen bleibt bei dem Namen Bernie Grundman hängen, der hier selbst das Mastering übernommen hat. Wenn sich der renommierte Meister am Mischpult einer Platte wie der von Missy



Elliott gewidmet hat, unterstreicht das wohl den Anspruch dieser Rapperin und ihrem Produktionsteam. Schliesslich trat die 29-Jährige mit dem Anspruch an, HipHop bzw. Rhythm'n'Blues abseits der gängigen Linie zu präsentieren. Und tatsächlich wirken die meist funky-groovigen Stücke raffiniert, aber auch

durchaus auf das nötige beschränkt und damit eingängig. Unterstützt wurde sie u.a. von Redman & Method Man, Ginuwine, Busta Rhymes und Da Brat.

62.639 (K 2/P 2)

34,00

## Bill Evans - The Bill Evans Album (USA)



Mit Bill Evans (piano, Fender-Rhodes), Eddie Gomez (bass) und Marty Morrell. Aufnahmen Mai und Juni 1971.

Für nicht wenige Jazzliebhaber bedeutet Feierabend Abendessen, anschliessend eine schöne, angenehme Jazz-LP auflegen und sie bei einem Glas Wein genießen. In diese

Kategorie der anspruchsvollen Unterhaltung gehört auch diese Columbia-Scheibe, die einen gut aufgelegten Bill Evans zeigt. Gerade in der Triobesetzung kommt der Pianist besonders zur Geltung. Wunderschöne Balladen wie das melancholische „The Two Lonely People“ machen dies recht deutlich. Virtuoser und seine grossartige Technik herausstellend gestaltete sich das Stück „T.T.T.“ (Twelve Tone Tone). Hier unterscheidet sich „The Bill Evans Album“ von herkömmlichen Trio-LPs!

30.855 (K 2/P 2-3)

24,00

## Fleetwood Mac

- Show-Biz Blues 1968 To 1970 (2 LP, 180 g)



Fans von Fleetwood Mac dürfen sich auf diesen Sampler freuen, schliesslich enthält dieses Doppelalbum rund 135 Minuten unverfälschtes und rares Songmaterial aus der Zeit von 1968 - 70! Mit Peter Green, John McVie, Mick Fleetwood, Jeremy Spencer und Danny Kirwan erlebt man hier Fleetwood Mac in

Bestbesetzung, so sind neben traditionellem Blues auch Rock'n'Roll und Sounds Marke Buddy Holly oder Everly Brothers zu hören. Die Klangqualität ist teilweise nicht gerade überragend, doch die Stimmung wirkt authentisch und daher attraktiv. Dies gilt auch für das sehr ausführliche Beiblatt mit detaillierten Infos zu den Stücken. Klappcover.

RRLD 007 (K 2-3/P 2-3)

35,00

## The Curtis Fuller Quintet - South American Cookin'



Mit Curtis Fuller (trombone), Zoot Sims (tenor sax.), Tommy Flanagan (piano), Jimmy Merritt (bass) und Dave Bailey (drums). Aufnahmen 1961.

Freunde der Jazzposaune dürfen sich auf dieses Reissue freuen, denn hier werden sechs sehr schöne Stücke geboten. Die Inspiration für diese

Musik holten sich Fuller und seine Partner während einer Südamerika-Tournee, offenkundig hörbar bei „One Note Samba“, einem Bossa Nova. Desweiteren sind fein swingende Bopstücke wie auch relaxte Balladen, z.B. „Autumn Leaves“ zu hören. Der detailreiche Klang bereitet hier besondere Freude, besonders das Schlagzeug und der Bass wurden nicht wie sonst bei vielen Jazzplatten nebulär im Hintergrund belassen, sondern klingen frei und akzentuiert.

16.020 (K 1-2/P 2-3) 34,00

**Glashaus - dto. (2 LP)**



Offensichtlich haben wir dieses Album, das bereits schon seit einiger Zeit veröffentlicht wurde, unterschätzt. Nicht beliebiger Deutsch-HipHop, sondern echte Soulmusik, deutschsprachig und mit exzellenter Stimme von Cassandra Steel, das ist das Debüt der Formation Glashaus. Feine Keyboards sorgen für

verträumte Stimmungen, dezente Scratches erinnern an die moderne Ausrichtung des 3P-Labels von Moses Pelham, der neben Sabrina Setlur wohl einen neuen Star unter Vertrag hat: Cassandra Steel. Einer der schönsten Songs ist die Ballade „Wenn das Liebe ist“, aber auch das mit Streichern garnierte „Nur du“ wird auf Begeisterung stossen. Klappcover.

108.450 (K 2/P 2) 35,00

**HGH - Trash Grass & Love Songs**



Es wäre sträflich, Ihnen diese neue LP des Duos HGH vorzuenthalten. Bereits "Pignoise" (Le Forum 06/2000) sorgte für Aufsehen. Mit ihrer neuen Scheibe "Trash Grass & Love Songs" bestätigen sie die vergebenen Lorbeeren. Bereits der Plattentitel verrät, dass hier einerseits Balladen zu hören sind, aber auch der

Humor nicht zu kurz kommt (im Klappcover steht z.B. "Guest Appearance von Geb's toilet; running water!"). Der Country darf hier auch einmal in Richtung Bluegrass abdriften, ein bisschen Trash kommt ohnehin dazu, sowie auf jeden Fall viel Spaß an der Musik. Wieder einmal ein klanglich überdurchschnittliches und musikalisch überzeugendes Werk von HGH!

9892 (K 1-2/P 2) 27,00

**Mogwai - Rock Action (180 g)**



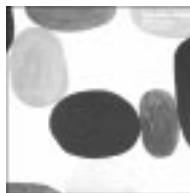
Sollten Sie derzeit überschwängliche Kritik zum neuesten Werk von Mogwai lesen, dürfen Sie dieser ausnahmslos glauben. „Rock Action“ bietet, anders als der Titel vermuten lässt, atmosphärisch dichte Midtempo- bzw. balladenhafte Stücke. Doch anders als bei der letzten LP ist hier auch wieder Gesang zu

hören, der sich nicht abhebt, sondern perfekt in den Mogwai-Sound integriert wurde. Dieser enthält sogar Streicher, ohne die bisherige Linie zu verraten, schliesslich kommen auch Gitarren und Schlagzeug zu beherrschender Geltung. Episch und melancholisch, verträumt und opulent, „Rock Action“ ist erstklassiger Alternativrock,

besser als 90 % der gängigen, aktuellen Mainstream-Platten! Guter Klang, bescheidene Pressung. Inklusive Beiblatt.

PAW 1 (K 2/P 3) 29,00

**Nils Petter Molvaer - Recoloured (3 LP)**



Bereits mit seinen letzten Platten (leider nicht auf Vinyl erhältlich) zeigte der Jazztrompeter seine moderne Stilistik und war der Danceszene näher als der traditionellen Jazzwelt. Was da noch nach Avantgarde klang, wurde bei diesem Remixalbum in Richtung Ambient, Drum'n'Bass, Electronic, House oder stilübergreifender Mischungen umarrangiert. Zu hören sind hier Mixe von Funkstörung, Joakim Lone, Pasa Gabriel, Cinematic Orchestra, Bill Laswell u.v.a. Die LP-Ausgabe bietet vier Bonusstücke gegenüber der CD!

158.649 (K 2-3/P 2) 46,00

**Thelonious Monk**

**- Who's Afraid Of The Big Band Monk? (2 LP, USA)**



Live-Aufnahmen vom 30. Dezember 1963 in New York, USA und Studioaufnahmen vom 19. November 1968. Dieses Doppelalbum enthält zum Einen einen Livemitschnitt im Lincoln Center in New York (die Linernotes sprechen allerdings von der Philharmonie Hall??), der erstmals auf der LP „Monk Big Band &

Quartet in Concert“ (CBS, CS 8964, die es allerdings nicht mehr gibt) zu hören war. Zum anderen ist die LP „Monk's Blues“ (CS 9806) mit dem Arrangeur Oliver Nelson enthalten (Seite 3 und 4, die Angaben hierzu im Klappcover sind falsch!). Die erste LP mit einem 10-köpfigen Ensemble (u.a. mit Charlie Rouse, Steve Lacy, Phil Woods und Gene Allen) ist alleine den Kauf wert, während die poppig-kommerzielle Vorstellung eines amerikanischen Big Band-Sounds auf der zweiten LP Geschmacksache ist.

32.892 (K 1-2/P 2) 45,00

**Murry The Hump**

**- Songs Of Ignorance (190 g, White Vinyl)**



Das Debüt der Waliser Band "Murry The Hump" ist eine jener Platten, die sich nett anhören, nicht aber unbedingt gleich tief beeindruckend und dennoch das Bedürfnis hervorrufen, die LP gleich nochmals anhören zu wollen. In England werden sie derzeit als beste Newcomerband gefeiert, nun kennt man das zwar auch

bereits von vielen anderen Fällen, aber irgendwie möchte man das hier glauben. Mit klassischer Rockbesetzung Gitarre / Gesang (Matthew Evans und Gwion Rowland), Bass (Sion Glyn) und Schlagzeug (Bill Coyne) spielen sie frischen und leicht zugänglichen Pop / Rock, teils mit Reminiszenzen an die 70er Jahre, teils mit Countryeinschlag. Aber irgendwie sind sie anders, irgendwie sollte man sie mal gehört haben.

PURE 116 (K 2/P 2) 27,00

Neu! - dto. (weisses Vinyl)	530.780
Neu! - 2 (weisses Vinyl)	530.781
Neu! - Neu! 75	530.782



Erstveröffentlichung 1971 / 1973 / 1975.

Haben Sie ein Original dieser legendären LPs im Schrank stehen? Und hätten gerne welche, haben vielleicht vergeblich danach gesucht? Nun, die Originale kann die EMI natürlich nicht mehr herbeizaubern, aber diese nun brandneuen Reprints (originalgetreue Coverreproduktion) sind vielleicht eine der selten gewordenen Sensationen für 2001, denn schliesslich wurden hier Meilensteine der deutschen Musikgeschichte aus den Archiven gehoben. Der ausführliche Bericht im Musikexpress 5/2001 machte es deutlich, diese drei Alben waren Vorbild für viele Musiker, selbst internationale Stars wie David Bowie oder Brian Eno zählen sich zu den Fans. Von Kraftwerk abgespalten haben sich Klaus Dinger und Michael Rother mit dem Produzenten Conny Plank einen neuen Sound kreiert, der sowohl mit Elektronik als auch Rock zu tun hat. Die hypnotische Wirkung des



Schlagzeuges von Klaus Dinger ist nicht minder zu beurteilen wie der experimentelle Umgang mit Instrumenten und Klängen. Man wird hineingesogen in die Welt dieses Duos, das auch und vielleicht gerade deshalb ohne Gesang auskommt. Die Musik von Neu! ist Faszination und Quelle für viele nachkommende Musikstile, von Ambient über Elektronik, sogar für Punk und Alternativ Rock. Die nicht immer fehlerfreien Pressungen trüben das Gesamtbild des guten Klanges nur wenig, diese epochalen LPs (im Klappcover) sollten in keiner anspruchsvollen Sammlung fehlen!!!

(K 1-2/P 2-3) je 37,00 \*  
\* (Sonderpreis bis 30.06.2001: 33,00!)

### Ocean Colour Scene - Mechanical Wonder

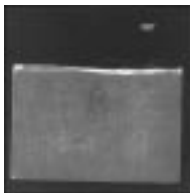


Die Kritiker bewerteten dieses neue Album nicht sonderlich wohlwollend, immer mit den Hinweisen auf die konventionellen, nach bekannten Strickmuster produzierten Popsongs. Nun, ein Pool an innovativen Ideen ist „Mechanical Wonder“ sicher nicht, eher eine Platte für entspannende Popsongs zwischendurch.

Schliesslich braucht man hin und wieder auch mal Melodien, Harmonien zum Wohlfühlen und Zuhören. Simon Fowler's Stimme erinnert an George Harrison, wie auch so manche Parts an den Beatles angelehnt sind, nur die samtweichen Arrangements erinnern an eine moderne Akustikpop-Scheibe. Diese LP ist derzeit über Universal Deutschland erhältlich, erfahrungsgemäß allerdings nur kurze Zeit, und der Import wird teuer, also sichern Sie sich Ihr Exemplar! Klappcover.

548.686 (K 2-3/P 2-3) 37,00

### Radiohead - Amnesiac (2 x 10")



Längst sind die Jungs von Radiohead keine Band mehr für Heranwachsende, sondern sprechen mit ihrer introvertierten Popmusik eher reife Musikliebhaber an. Sie sind Stars geworden, die große Stadien bei ihren Liveshows mühelos füllen. Und schließlich landeten sie mit ihrem Vorgängerwerk "Kid A" einen überraschenden weltweiten Erfolg. "Amnesiac" ist gegenüber diesem sperrigen und eher schwierigem Album deutlich wärmer und zugänglicher, es erklingen mehr akustische Instrumente, tauchen Balladen und sogar ein Swampblues auf. Dennoch ist auch dieses Werk anspruchsvoll und steckt voller Ideen. Futuristische Passagen stehen neben rockigen Parts. Dazwischen erklingen immer wieder Melancholie, getragene Rhythmen und die zerbrechliche, charismatische Stimme von Thom York. Empfehlenswert! Schönes Klappcover im Miniformat.

532.764 (K 2/P 2) 37,00

Spirit - Now Or Anywhere (180 g, USA)	5067
- Eventide (180 g, USA)	5068



Musikliebhaber der reiferen Generation (welch' nette Umschreibung für Leute, die den Plattenschrank bis zum Anschlag voll haben) werden im Zusammenhang mit der Band Spirit aufhorchen. "Now Or Anywhere" und "Eventide" sind keine Reissues, sondern enthalten bisher unveröffentlichtes Material aus der Zeit 1967 - 68 bzw. 1968 - 70. Die jeweilige musikalische Herkunft der Bandmitglieder sorgte für ein vielfältiges, aber niemals exzessives und kompliziertes Stilgemisch: Randy California (Rockgitarrist), Folklorist Jay Ferguson (vocal, percussion), Bassist Mark Andes (Countryblues), John Locke (Keyboarder mit Jazz-



vergangenheit) und Ed Cassidy (Schlagzeug mit Klassikerfahrung). Die anspruchsvolle und sehr unterhaltsame Musik dieses Ensembles wurde von Mastering-Spezialist Bob Irwin sehr gut aufgefrischt, weswegen diese beiden LPs besonders empfehlenswert sind. Zumal die umfangreichen Linernotes und die gute Pressung die qualitativ hochwertige Gesamterscheinung abrunden.

beide (K 2/P 1-2) 48,00

### Stereo MC's - Deep Down & Dirty (3 LP)



Der Song „Connected“ vom gleichnamigen Album (1992) ist zwar schon rund neun Jahre alt, aber immer noch jedem HipHop-Fan ein Begriff und Alltag in den Discos. Dieser Stil, der „Connected“ so beliebt machte, ist auch auf diesem neuen Album präsent, schimmert bei den 20 Stücken immer wieder durch. Hypnotische, groovige Beats und raffinierte Arrangements sorgen dafür, dass hier eher Fans des Bristol sounds als banale HipHopper Freude an „Deep Down & Dirty“ haben werden. Bläsersets sorgen für die „Funky-Moments“, die

Bläsersets sorgen für die „Funky-Moments“, die

auch mal 70er Jahre Flair einbringen. Doch Rob Birch und Nick Hallam erinnern mit druckvollem Schlagzeug und energiereichen wie rhythmischen Synthesisounds, dass moderne Klänge dieses Album bestimmen. Schicke Cover- und Innenhüllengestaltung.

586.077 (K 2-3/P 2) 37,00

### Sun Ra - Cosmos (USA)



Aufnahmen August 1976 in Paris, Frankreich.

Auch die 1977 bei Inner City Records (USA) erschienene LP „Cosmos“ ist wieder eine Reise durch den musikalischen Kosmos des Genies Sun Ra. Das zwölköpfige Ensemble beeindruckt durch einen äusserst vielschichtigen Klangkörper, derteilweise tatsächlich abgehoben wie Science Fiction klingt. Nur würde man so die Musik von Sun Ra abqualifizieren, die weit mehr als einen Soundtrack darstellt. Selbst renommierte Jazzkritiker waren nie wirklich in der Lage, Sun Ra's Kompositionen, die von einem zum anderen Stück deutlich variieren konnten, tatsächlich zu verstehen oder gar zu beschreiben. So auch diese brillante, avantgardistische, traditionelle, futuristische und nicht immer leicht zu nehmende LP!

IC 1020 (K 1-2/P 2) 33,00

### Sun Ra & His Arkestra - Live At Montreux (2 LP, USA)



Liveaufnahmen 1976 während des Montreux Festival.

Bereits mit den ersten 30 Sekunden dieses Doppelalbums würden wohl die meisten Jazzfans Probleme haben, dieser Musik etwas musikalisches abzugewinnen. Doch wer Sun Ra kennt, seine brillanten Kompositionen zu schätzen weiss, wird mit Begeisterung weiter zuhören. Das Intergalactic Cosmo Arkestra (20 Musiker!) klang voluminös und faszinierte das Publikum, das mit frenetischem Applaus dankte. Alleine die Pianosoli von Sun Ra sind die Platte wert, sie drücken auch im Zusammenspiel mit dem Ensemble die überragende Spielfreude und Technik des Sun Ra aus. Klappcover.

IC 1039 (K 1-2/P 2) 63,00

### Tied + Tickled Trio - Electric Avenue Tapes (180 g)



Es gibt Leute, die bei einigen Stücken dieser Platte genervt die Segel streichen. Dann gibt es solche, die die Musik cool finden und diejenigen, die bewußt zuhören können. Für letztere scheint "Electric Avenue Tapes" gemacht zu sein, denn das Trio, das hier eigentlich ein Sextett ist, bietet mehr als nur eine Mischung

aus Jazz und Electronic. Ulrich Wangenheims Tenorsaxofon klingt nicht selten nach Avantgarde, nach Coltrane, während die Rhythmussektion und die Elektroniksounds daran erinnern, was man musikalisch anno 2001 so macht. Doch ist diese LP fern von beliebigem Breakbeat, HipHop oder sonstigem Dance, einzig der Dub schimmert durch. Ansonsten zeigen das Tied + Tickled Trio, wie spannend und hypnotisch die Verbin-

dung von akustischen und elektronischen Klängen sein kann. Schickes Klappcover!

CS 047 (K 2/P 2) 31,00

### Tindersticks - Can Our Love ... (180 g)



Diese LP vereinnahmt bereits schon vor dem ersten

Takt: Ein herrliches Klappcover mit dickem Hartkarton bietet eine Anfassqualität wie LPs aus den 50er Jahren. Die Musik allerdings ist nicht so antiequiert, wenn auch die vorwiegend akustische Instrumentierung (neben Streicher, Piano, Trompete, Posaune, auch Orgel, Fender Rhodes, Bass Klarinette und Flöte ...) nichts mit modernen Computer-

sounds zu tun hat. Typisch für Tindersticks entstanden ruhige, stimmungsvolle Melodien voller Melancholie und der Neigung, sowohl den Instrumenten als auch der charismatischen, nuschelnden Stimme von Stuart Staples viel Raum zur Entfaltung zu geben. Die Songs fließen mit beeindruckender Lässigkeit und Ruhe dahin, wie ein breiter Fluss, an dem man gedankenverloren steht und die Situation genießt. Wie eben „Can Our Love ...“!

BBQ 222 (K 2/P 2-3) 26,00

### Marcos Valle - Escape (2 LP, UK)



Auch das neueste Werk von Marcos Valle bringt uns ein Stückchen Copacabana ins Wohnzimmer, mondänen und sommerleichten Flair 'made in Brasil'. Sanfte Grooves, Bläser, Akustik Gitarre, Piano, viel Percussion, Flöte, Posaune, Flügelhorn und dezente Computersamples sind die Zutaten für den Cocktail

„Escape“. Die Dekoration allerdings ist die Sängerin Patricia Alvi, die Marcos Valle begleitet und auch Soloparts übernahm. „Escape“ ist eine Art Flucht der Sinne in die Phantasie, vielleicht Urlaub und in die Ferne schweifen, die feinen Bossa-Melodien sind ein ideales Transportmedium dafür.

FARO 48 (K 2/P 2) 39,00

### Various Artists

#### - Brand New Boots And Panties (Coloured Vinyl)



Im März 2000 verstarb Ian Dury. Dieser Musiker, der seine Behinderung zum Protest gegen den Umgang mit Behinderten richtete, gehört zu den wichtigsten Rockfiguren der späten 70er Jahre. Nicht zuletzt deshalb wurde sein Debüt "New Boots And Panties" (1977) komplett neu vertont, natürlich von seiner Band "The Blockheads". Doch die Klasse

und Anzahl der beteiligten Gastmusiker verblüfft dabei enorm: u.a. Sinead O'Connor, Robbie Williams, Paul McCartney, Madness, Billy Bragg und Cery Matthews (Catatonia). Der Klamauk-Pop, Rock'n'Roll und kratzbürstige Folkpop wurde von diesem Staraufgebot toll interpretiert. Das superschicke goldene (!) Vinyl hat naturgemäß hörbare Nebengeräusche. Klanglich jedoch bietet diese LP erstaunliches.

228.073 (K 2/P 3-4) 36,00

## Leon Ware - Musical Message (2 LP)



Erstveröffentlichung 1976 (Motown). Soul-Fans dürfen sich auf dieses Reissue freuen, denn es bietet gegenüber dem Original fünf weitere bisher unveröffentlichte Stücke. Dass „Musical Message“ zu den besten Motown-Scheiben gehört, wissen Soukänner und ist durch gute Bewertungen in einschlägigen Lexica

dokumentiert. Leon Ware gehört zu den renommiertesten Produzenten und Musikern des Rhythm'n'Blues, schrieb Stücke für Ike & Tina Turner, Michael Jackson, Quincy Jones und Marvin Gaye. Auf dieser LP mit vorwiegend romantischen Soulballaden sind auch hochrangige Gäste vertreten: Minnie Riperton, Marvin Gaye und Bobby Womack!

EXLPM 9 (K 2/P 2)

31,00

## Kathryn Williams - Little Black Numbers (220 g, UK)



Wer sich dieses Schwergewicht auf den Plattenteller legen möchte, sollte nicht lange mit der Bestellung zögern, da diese limitierte, nummerierte Edition schnell vergriffen sein wird. Denn wer die samtweiche Stimme von Kathryn Williams gehört hat, gepaart mit den herrlichen Akustikballaden, wird schnell begeistert sein.

## audiophile Neuheiten

### Alto Analogue (180 g)

#### Jimmy Little - Messenger (LP / 33 rpm + 12" / 45 rpm)



Erstveröffentlichung 1999 (Festival Records).

Wer von dem Aborigine Jimmy Little Folklore seiner Heimat Australien erwartet, wird weitgehendst enttäuscht. „Messenger“ ist ein Popalbum, wenngleich eines für erwachsene Hörer, voller Emotionalität und Anspruch, fern jeder Hitparade.

Little's warme und klar artikulierte Stimme geht eine perfekte Synthese mit den vorwiegend akustischen Instrumenten ein, haucht den Melodien eine ungewöhnliche Atmosphäre ein. Hammond Orgel, Akkordeon, Bouzouki, Piano, Saxofon, Trompete sorgen dabei für Akzente. Die musikalische Richtung ist eventuell mit Van Morrison oder aktuell mit Nick Cave vergleichbar. Inklusive 45 rpm Maxisingle.

AR 1001 (K 1/P 1-2)

62,00

### Analogue Productions (180 g)

#### Jimmy Lee Robinson - All My Life (2 LP, 45 rpm)

Mit J.L. Robinson (guitar, vocal), Jimmy D. Lane (ac. guitar, dobro) und Madison Slim (harmonica). Aufnahmen 21.-22. Februar 1999.

Von Blues-LPs der Qualitätsklasse von Analogue Productions kann man gar nicht genug kriegen. Klanglich

Diese Sängerin und Gitarristin liegt stilistisch zwischen Beth Orthon, Tori Amos und Mary Black, auch die Instrumentierung (Cello, Kontrabass, Flöte, Tablas, Akustik- und Klanggitarre, Tambourin, Saxophon, Piano, Hammondorgel, ...) tendiert in Richtung Folkpop der klassischen Sorte. DMM-Pressung, inklusive Beiblatt mit Texten.

STORM 008 (K 1-2/P 1)

34,00

#### Zero 7 - Simple Things (2 LP)



Nein, simpel sind die Dinge wahrlich nicht. Schon gar nicht, wenn man Zero 7 heisst und nicht etwa Sade, Sting oder Paul Weller. Aber vertrauen Sie uns, „Simple Things“ ist eine besondere Empfehlung wert, mehr als manch hochgelobte Platte von Stars. Dieses Album mit vorwiegend ruhigeren Pop-Songs begeistert vor

allem durch die angenehmen, warmen Arrangements, die zugleich abwechslungsreicher und vielfältiger kaum ausfallen könnten. Soulige Stimmungen, zu denen auch die Sänger und Sängerinnen Mozez, Sia Furler und Sophie Barker erheblichen Anteil haben, Streicher und zumeist akustische Instrumente sind die Zutaten dieses Soundcocktails. Die eingangs erwähnten Musiker sind stilistisch betrachtet hier wieder zu finden, ein wohl eindrucksvoller Beweis für die Güte dieser Formation Zero 7. Unbedingt anhören, lassen auch Sie sich verzaubern!

UDR 016 (K 2/P 2)

29,00



auf höchstem Niveau (Aufnahme direkt auf das Zweispurband) verspricht auch diese Platte einen hohen Gegenwert für den Preis. Schließlich spielt Robinson hier wieder seinen leicht Chicago-orientierten Folkblues, der gerade bei den ruhigen Nummern genau das Bluesfeeling rüberbringt, das Fans

so lieben. Inkl. einem etwas bescheidenem Beiheft im CD-Format.

AP 2011 (K 1/P 1)

75,00

### Classic Records (180 g)

#### Genesis - Selling England By The Pound



Erstveröffentlichung Oktober 1973. Während Manche bei den ersten Genesis-LPs noch die Suche nach dem richtigen Stil bemängelten, waren sich die Kritiker bei „Selling England By The Pound“ nahezu einig: Diese Platte zeigt das Ensemble Gabriel, Banks, Rutherford, Collins und Hackett in Höchstform und Stil-

sicherheit. Opulente Arrangements gehen mit klarer Rhythmik und instrumenteller Vielfalt einher. Dieses US-Reissue gibt dabei den akustischen Instrumenten wie Flöte, Perkussion, Schlagzeug, Gittare und Oboe perfekte Präsenz, selbst Keyboards und andere elektrisch verstärkte „Arbeitsgeräte“ zeigen schöne Klangfarben.



Der opulente Bass in „Firth Of Fifth“ ist beinahe schon zuviel des Guten, beweist aber wohl, wie nahe dieses Vinyl dem Originalband sein mag. Inklusive Textblatt.  
FC 6060 (K 1/P 1) 72,00

## Groove Note (180 g)

The Bill Cunliffe Trio

- Live At Bernie's (2 LP, 45 rpm, Direct To Disc)



Mit Bill Cunliff - piano; Darek Oleszkiewicz - bass; Joe Lá Barbera - drums. Aufnahmen 24. und 25. Februar 2001 at Bernie Grundman Mastering in Hollywood, USA. Direktschnitt.

Wenn Sie einen erfahrenen Vinylliebhaber fragen, was technisch betrachtet zu klanglichen Top-

ergebnissen führt, wird er wohl antworten: Der Direktschnitt, am besten noch als 45er Umschnitt. Dieses Album vereint beides, hinzu kommen noch zwei weitere positive Faktoren: Den Schnitt und das Mastering übernahm kein geringerer als Bernie Grundman und das Musikertrio besteht aus erstklassigen Leuten. Das musikalische Programm bietet sowohl melodische Balladen als auch rassigere Bopthemen. Gespielt wurden sowohl Eigenkompositionen von Cunliff als auch Standards wie „Satin Doll“ oder „Waltz For Debby“. Den Linernotes zufolge ist dieses musikalische Happening die erste Live-Aufnahme in Bernie's Studio, wo sonst nur Masterings von tausenden von Bändern erfolgt. Da dieser Umstand (Bernie ist bekanntermaßen nicht gerade billig und war an diesem Projekt gleich zwei volle Tage beschäftigt) und der enorme Aufwand eines Direktschnittes richtig teuer ist, macht nun auch dem Skeptiker angesichts des zunächst hohen Preises klar, hier wurde dem Analogfreund ein geradezu preiswertes Angebot gemacht: Zwei Direktschnitte mit toller Musik und absolut überragendem Klang!

GRV 1009 (K 1/P 1) 98,00

## Impulse (180 g)

Charles Mingus - The Black Saint And The Sinner Lady



U.a. mit Charles Mingus (bass, piano), Richard Williams (trumpet), Quentin Jackson (trombone), Don Butterfield (tuba), Dick Hafer (tenor sax., flute), Charlie Mariano (alto sax.) und Dannie Richmond (drums). Aufnahmen 20. Januar 1963.

Achtung Jazzfans, bitte festschnallen und tief Luft holen! Denn das

furiose Feuerwerk dieses Ensembles könnte Ihnen für rund 37 Minuten den Atem nehmen. Die explosiven Bläserensätze toben sich in dieser modern gehaltenen Einspielung für Impulse Records nach Belieben aus, wobei Solis durchaus für kurzes Durchschnaufen sorgen. Die extravaganten Kompositionen von Mingus lösen sich vom Big Band-Sound der 50er Jahre, zeigen rhythmische Vielfalt und glänzende Einfälle. Ein exzellentes Album (Klappcover) auf perfektem klanglichen Niveau! Topempfehlung!

AS 35 (K 1/P 1) 47,00

## MPS (180 g)

Joanne Grauer - Introducing Lorraine Feather



Mit Joanne Grauer (keyboard), Lorraine Feather (vocals), David Troncoso (bass), Colin Bailey (drums), Doug Lenier (bass), Ernie Watts (tenor sax.) und Paulinho da Costa (percussion). Aufnahmen Dezember 1977 in Hollywood, USA. Diese LP gehört zu den eher seltenen Aufnahmen ausserhalb

Deutschlands, die für MPS eingepielt wurden. Tatsächlich klingt diese mit der US-Pianistin Joanne Grauer auch durchaus amerikanisch. Melodisch, mehr der Unterhaltungsmusik zugeneigt, aber dennoch mit feiner, hochwertiger Spieltechnik zeigt Grauer, warum sie eine gefragte Studiomusikerin und für viele TV- und Soundproduktionen verantwortlich war. In drei Songs ist Lorraine Feather mit ihrer weichen, hervorragenden Stimme zu hören.

15.527 (K 1-2/P 1) 47,00

## RCA (180 g)

Stravinsky - Petrouchka

Stravinsky - The Firebird Suite



Pierre Monteux dirigiert das Paris Conservatoire Orchestra. Aufnahmen 1957 in Paris, Frankreich.

Diese LP bietet ein populäres Programm mit Werken, die vielfach auch auf anderen Platten enthalten sind. Pierre Monteux galt als beliebter Dirigent, sowohl bei seinen Musikern als auch beim Publikum. Es gelang

ihm immer wieder, seine Klangvorstellungen präzise umzusetzen. „Petruschka“ etwa behält seinen Ballettcharakter bei, der Klangkörper des Orchesters wirkt nie überladen oder zu opulent und zeigt Sinn für Details. Besonders die Jahrmarktszene gelang sehr lebendig und gegenständlich, die solistischen Elemente erscheinen sehr prägnant. Beeindruckend ist die große Ruhe, die diese Einspielung trotz der mitunter sehr quirligen Musik inne hat, was sich bei der Feuervogelsuite noch deutlicher zeigt. Einen hervorragenden Part spielte übrigens Julius Katchen am Klavier. Exzellenter Klang!

LSC 2113 (K 1/P 1) 72,00

## Simply Vinyl (180 g)

Bowie, David - Ziggy Stardust

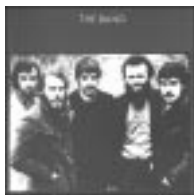


Erst-Veröffentlichung Juni 1972  
Lange mußten wir auf dieses Reissue warten, nachdem es bereits Herbst 2000 angekündigt wurde. Schließlich wurde diese vielleicht berühmteste LP von David Bowie auch im Rahmen der besten 50 LPs in Stereo 03/2001 vorgestellt, in sämtlichen Lexika bekommt dieser Titel Best-

noten. Klanglich schneidet diese LP nicht so gut ab, da die Abstimmung beim Remastering recht hell klingt und eher dünn geraten ist (was allerdings auch vom Original

bekannt ist). Die Stimme Bowie's dagegen kommt klar und gut akzenturiert, was dem klanglichen Gesamteindruck deutlich zugute kommt. Inkl. Beiblatt mit Texten.  
SV 275 (K 2-3/P 1) 62,00

#### The Band - dto.



Erstveröffentlichung Januar 1970. Mit Heft 11/97 stellten wir diesen LP-Titel im Rahmen der EMI 100-Serie vor. Nun, da die EMI-LP ausverkauft ist, gibt es ein Reissue von Simply Vinyl. Inhaltlich dürfen wir uns selbst zitieren, da sich ja nichts daran geändert hat: "Ihre Musik klingt nach Mississippi, nach Farm mit riesigen Feldern oder ganz einfach nach allem, was man mit dem "alten" Amerika verbindet. The Band gingen nach der Psychedelic-Ära einfach zur handgemachten und traditionellen Musik zurück. So klingt diese LP nach Dixie, Folk, aber auch nach Countryrock und Blues. Die verwendeten Instrumente wie Piano, Saxofon, Mundharmonica, Mandoline, Violine oder Tuba sorgen für die entsprechende Stimmung." Klappcover.

SV 326 (K 2/P 1) 47,00

#### Universal (180 g)

##### Guns'N'Roses - Appetite For Destruction



Erstveröffentlichung August 1987. Da haben wohl die Macher bei Universal nicht nach England gesehen, wo Simply Vinyl bereits seit langem diesen Titel in ihrem Katalog stehen hat. Glauben sie vielleicht, die bessere Version dieses Klassikers zu bringen? Jawohl, sie haben! Das Remastering ist detaillierter (vom Analogband), nur die Pressung nicht so sauber wie beim britische Pendant. So klingen Rockhymnen wie „Sweet Child O'Mine“ oder „It's So Easy“ passabler denn je! Texte auf der Platteninnenhülle.

424.148 (K 2/P 2) 38,00

##### Limp Bizkit - Significant Other (2 LP)



Erstveröffentlichung 1999. Sie sind kaum älter als ihre Fans, die meist noch in die Schule oder zur Ausbildung gehen. Dennoch und gerade auch deshalb haben sie vor zwei Jahren die Charts erobert und wurden zu Stars der Szene, die so klar nicht zu erkennen ist. Klar, Fred Durst & Co. rocken aggressiv und rotzig, aber mit Rapeinlagen, Scratching und gar poppigen Alternativklängen haben die Jungs einen ganz eigenen Stil gefunden, cool und up to date! Auch die Comiart des Klappcovers macht deutlich, Limp Bizkit ist Musik von Jugendlichen für Jugendliche und solche, die sich ihre Jugend bewahrt haben.

490.335 (K 2-3/P 2-3) 49,00

##### Marilyn Manson - Mechanical Animals (2 LP)



Erstvö. Dezember 1998. Marilyn Manson gehört zu den aussergewöhnlichsten und provokanten Persönlichkeiten des Rockbusiness. Egal wie man zu ihm steht, „Mechanical Animals“ ist eines seiner besten Alben. Vor allem wegen der zugänglichen und glamourhaften Melodien, die seinen sonst harten Rock auflockern. Warum aber Universal neben Simply Vinyl ebenfalls ein Reissue bringen musste, bleibt wohl ein Geheimnis der Verantwortlichen. Inklusive Beiblatt.

490.273 (K 2-3/P 2) 49,00

##### Monster Magnet - Powertrip (2 LP)



Erstveröffentlichung Mai 1998. Wir zitieren aus unserem eigenen Text in Heft 6/98: „... ein überdurchschnittliches Hardrock-Album, das weder mit Grunge noch mit Alternativ-Rock zu tun hat. Vor allem Aerosmith-Fans sollten hier mal 'reinhören!'. Dem ist auch drei Jahre später nichts hinzuzufügen, ausser dass das Remastering gut gelungen und dem Original überlegen ist, auch presstechnisch. Inklusive Beiblatt.

540.908 (K 2/P 2) 49,00

##### Nirvana - In Utero



Erstveröffentlichung September 1993.

Wie „Nevermind“ ist „In Utero“ längst zur Kultplatte geworden. Obwohl dieser Titel auch als Simply Vinyl-Reissue erhältlich ist, hat sich Universal nun ebenfalls diesem Titel angenommen, um den nachfolgenden jüngeren Musikfans Rockklassiker nahezubringen. In ruhigeren Passagen wird denn auch die Handschrift des Mastering-Mannes Willem Makkee deutlich, die Instrumente haben Luft und sind gut akzentuiert. Die Unterschiede zur SV-Version sind allerdings eher marginal, angesichts der teils heftigen Grunge-Rockorgien auch ohne Bedeutung. Inklusive Beiblatt.

424.536 (K 2/P 2) 38,00

##### Nirvana - Nevermind



Erstveröffentlichung September 1991.

Millionenfach verkauft, in den USA Platz 1 und England Nr. 7, mehrfach wiederveröffentlicht und nun eine weitere Neuauflage, „Nevermind“ ist scheinbar unverwüchsig. Wer diese LP der Grunge-Rocker um Kurt Cobain noch nicht im Schrank stehen hat oder sein Exemplar bereits nach unzähligen Rotationen einen abgehalfterten Eindruck hinterlässt, hat nun eine gute Gelegenheit zum Neukauf. Denn das Remastering geht in Ordnung und selbst die nicht gerade vertrauenswerte Vinyloberfläche lässt keine hörbaren Mängel erkennen.

424.425 (K 2/P 2) 38,00

## Nirvana - Unplugged In New York



Erstvö. November 1994.

Diese Live-Akustiksession in den Sony Studios in New York, USA, vom 18. November 1993 gehört zu den legendären Einspielungen, die im Rahmen der MTV Unplugged-Reihe entstanden. Kein Wunder also, dass auch Universal Deutschland diese Platte wiederveröffentlicht. Legendär wurde sie auch, weil sie erst nach Cobains Tod (4. März 1994) veröffentlicht wurde und so sein eindringlicher Gesang für viele Fans eine noch tragische Bedeutung bekam. Die sonst harte Rockband kam hier mit sanften Klängen, sozusagen Nirvana „Light“, die Live-Gäste und Millionen Käufer jedenfalls waren begeistert.

424.727 (K 2/P 2)

38,00

## Sonic Youth - Dirty (2 LP)



Erstveröffentlichung Juli 1992.

Zum Zeitpunkt, als die Stallgefährten von Sonic Youth, Nirvana, mit „Nevermind“ einen Millionenerfolg hatten, war „Dirty“ nur zweite Wahl der Fans. Grunge-Rock war angesagt und den bietet „Dirty“ eben nur im Ansatz. Dennoch kam dieses Album zu Chartserfolgen, was vielleicht auch an den teils poppigten Einflüssen lag. Für Akzente setzt im Gesang neben Thurston Moore und Kim Gordon auch Lydia Lunch, deren charismatische Stimme sich problemlos zwischen krachenden Gitarren und lärmenden Drums behaupten kann. Der Status der Alternativ-/Undergroundband war mit dieser Platte mehr oder wenig verloren, ihre Mischung aus Punkrock und Alternativpop kam immer mehr bei einem breiteren Publikum an. Gutes Mastering von Howie Weinberg!

424.485 (K 2/P 2)

49,00

## Sonic Youth - Goo

Erstveröffentlichung Juni 1990.

Wer heute Sonic Youth als eine Band für Heavy Metal oder punkwütige Kids ansieht, der sollte mal in der Rockhistorie graben. Immerhin begannen die US-Rocker bereits Anfang der 80er Jahre, als ihre späteren Konkurrenten Nirvana noch gar nicht auf dem Markt waren, „Goo“ enthält bereits schon die Erfahrungen von



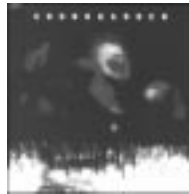
vielen Jahren und ist ihr erstes kommerziell erfolgreiches Album. Und das, obwohl ihre unangepasste, rotzige Musik so gar nicht in den Rahmen einer Majorcompany wie Geffen Records, wo sie nun gelandet sind, passte. Schrill, laut und fern vom Mainstream rockten Moore, Gordon & Co. erfolgreich und gut, so dass

auch heute noch die gereiften Jugendlichen von damals diese Scheibe gerne auflegen.

424.297 (K 2-3/P 2)

38,00

## Soundgarden - Superunknown (2 LP)



Erstveröffentlichung März 1994.

Obwohl Soundgarden wie Pearl Jam oder Nirvana aus Seattle, USA stammen, haben sie quasi nichts mit Grunge zu tun, trotz der gleichen musikalischen Herkunft. Bei „Superunknown“, ihrem bisher erfolgreichsten Album, kann man durchaus Verbindung zu Rockveteranen wie Led Zeppelin oder gar Black Sabbath erkennen, doch trotz ihres kräftig rockenden und lauten Sound haben Chris Cornell und seine Jungs Tendenzen zum Pop. Die Riffs dieses Albums allerdings sind griffig und packend, hier macht die Band ihren Sonderstatus im Rockzirkus deutlich! Klappcover, inklusive Textblatt.

540.215 (K 2/P 2)

49,00

## Sting - Mercury Falling (180 g)



Erstveröffentlichung 1996.

Die letzte noch als Vinyl erhältliche Sting-LP „Mercury Falling“ war nur recht kurze Zeit am Markt und erfährt nun im Rahmen der Universal-Reissues eine Wiederkehr. Auch wenn sie nicht zu den stärksten LPs von Sting gehört, gefällt sie durch die Vielzahl der Instrumente und damit verbunden durch die Beteiligung von Gastmusikern wie der East London Choir, die Memphis Horns und Branford Marsalis (sax.). Sting-typisch überwiegen hier die ruhigeren Popmelodien, zu den schönsten gehören „I Was Brought To My Senses“ und „Valparaiso“ (mit Fidel und Dudelsack!). Mit Texten auf der Innenhülle.

540.486 (K 2/P 1-2)

42,00

## Vorschau

Aaliyah - dto. (Veröffentlichung 16.07.01)

Abba - Album (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - dto. (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - Ring Ring (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - Supertrouper (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - Visitor (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - Voulez Vous (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Abba - Waterloo (Veröffentlichung 18.06.01, UK)

Edith Frost - Wonder Wonder (Vö. 13.07.01, USA)

## Vorschau audiophil

### MPS (180 g)

Various Artists - Piano x 4

15.035

Mit Wolfgang Dauner Quartett, Modern Jazz Group, u.a.

### Simply Vinyl (180 g)

Primal Scream - Screamadelica

SV 344

The Box Tops - Soul Deep - The Best Of

SV 345

Elvis Presley - Elvis Gold Records Vol. 5

SV 346

Run DMC - Raising Hell

SV 347

Bob Dylan - Desire

SV 350

Paul McCartney - Wingspan (4 LP)



Nach „Beatles-One“ und „George Harrison - All Things Must Pass“ lässt EMI ein weiteres grosses Ding vom Stapel: ein 4-fach-Album von Paul McCartney mit herausragender Songauswahl! „Wingspan“ ist in zwei Themenbereiche aufgeteilt: Hits und History. Ersterer enthält bekannte Songs wie „Band On The Run“, „Jet“, „C Horn“, „Silly Love Songs“, „Let 'Em In“ und natürlich „Mull Of Kintyre“. Der zweite Teil beschäftigt sich eher mit der Geschichte der Wings, eine von Paul McCartney persönlich zusammengestellte Kollektion aus der Zeit von 1970 - 84. Dieses umfassende Album zeigt seinen Weg, der sich doch deutlich vom Stil der Beatles abhebt. Klappcover und als Extra-Bonus eine 3D-Beilage. Wir können Ihnen einen besonders günstigen Posten dieses Top-Titels anbieten. Sichern Sie sich Ihr Exemplar, solange der Vorrat reicht.

532.850 (K 2/P 2)

Wegen hoher Nachfrage Sonderpreisaktion verlängert bis einschließlich 30.06.2001 55,00  
danach 77,00

# *Da capo...*

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: [dacapo@email.de](mailto:dacapo@email.de)

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

[www.dacapo-records.com](http://www.dacapo-records.com)

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken (Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.